



Bei der traditionellen Waldweihnacht begrüßte der Nikolaus alle Kinder mit Handschlag.

FOTO: METZGER WOLFGANG

Dorfer Albverein feierte gemeinsam den Jahresabschluss

Stimmungsvolle Waldweihnacht an der Bitzehauhütte

SIGMARINGENDORF - Die Feier der Waldweihnacht hat in Sigmaringendorf eine lange Tradition. Zum Abschluss des Wanderjahres war es wieder so weit: Am Samstag vor dem 3. Advent wurde die romantische Waldweihnacht mit einer Wanderung zur Bitzehauhütte gefeiert. Treffpunkt war für die 1. Wandergruppe um 14.30 an der Bruckkapelle mit Wanderführerin Dagmar Lüdtker zur 2,5-stündigen Wanderung. Sie führte zum Wusthauer Weiher, Richtung Parkplatz Josefslust. Am Waldesrand gab es das übliche Birnenbrot mit einem „Stamperl“, bevor man das letzte Stück zur Bitzehauhütte zurück legte.

Die Gruppe 2, Familien mit Kindern und Senioren, startete um 16 Uhr. Die Gehzeit belief sich auf 1 Stunde. Familienwart Hermann Brodmann begleitete die Gruppe und erzählte an 3 Stationen eine kurzweilige Geschichte.

Bald zeigte ein Feuerkorb von weitem den Weg zum Treffpunkt beider Gruppen an der Bitzehauhütte. Dort wartete man gespannt auf den aus der Dunkelheit kommenden Nikolaus mit Knecht Ruprecht. Ein paar mutige Kinder liefen ihm mit Fackeln entgegen. Eine feierliche Stimmung legte sich über die 60 Teilnehmer, als der Nikolaus (Christel Metzger) alle Kinder mit einem persönlichen Handschlag begrüßte. Manche zögerlich, dann doch mit leuchtenden Kinderaugen, bildeten sie den Kreis vor dem Nikolaus und dem beleuchteten Christbaum. Die brennenden Fackeln erzeugten eine stimmungsvolle Atmosphäre und es wurden einige Lieder gesungen. Auf die Frage des Nikolaus, ob jemand ein Gedicht aufsagen kann, meldeten sich Luis und Marlene und traten mutig hervor. Knecht Ruprecht hatte für jeden ein Nikolauspäck-

chen mitgebracht. Eingeladen waren außer den Mitgliedern im SAV auch alle Wanderfreunde und deren Familien. Bei der Vorstandschaft ist der Wunsch groß, dass weiterhin viele an der Feier teilnehmen und so auch künftig diese alte Tradition aufrecht erhalten werden kann.

Nach einem gemeinsamen Lied verabschiedete sich der Nikolaus von den Wanderern mit den Worten: „O heilige Nacht der tausend Kerzen, bring Freud in unsere Herzen. Lass Christkind du auf Erden, endlich Frieden werden. Liebe Wandersleut, liebe Kinder, auf Wiederseh'n im nächsten Winter!“ Zusammen zogen dann alle im Fackelschein ins Gemeindefeuerhaus, um noch den Abschluß bei Glühwein, Punsch und Würstchen zu feiern. Ottmar König sorgte mit seinem Akkordeon noch für weihnachtliche Stimmung und mit regen Gesprächen klang der Abend aus.